



Errant Sound e.V.

Projektraum | KlangKunst-Galerie

Vereinssitz

Rungestr. 20 / 4

D-10179 Berlin

contact@errantsound.net

www.errantsound.net

**Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Brunnenstraße 188-190
10119 Berlin**

Offener Brief an Kultursenator Joe Chialo

Berlin, den 22.11.2024

Sehr geehrter Herr Chialo,

mit der Entscheidung, den Haushalt für die Kultur besonders stark zu kürzen - statt wie im Durchschnitt um 7,5% nun um **11,6%** - ist für unseren Projektraum, wie für viele andere auch, kein Überleben mehr möglich!

Auf der Kundgebung letzte Woche am Brandenburger Tor versprochen Sie noch, für die Kultur zu kämpfen - jetzt ist es **noch weniger** geworden als ohnehin schon befürchtet. Hier noch einmal eine Erinnerung daran und daran, dass ohne Räume gar keine Kunst stattfinden kann:



Denn für uns bedeuten diese Kürzungen nicht eine Stelle weniger oder 10% weniger Budget: für uns bedeutet das **100% weniger!** Denn mit der Streichung des Budgets der Kulturraum gGmbH werden wir keinen Raum mehr in dieser Stadt haben.

Und das **nach 14 Jahren** als zentraler Präsentationsort und Netzwerkknotenpunkt für die Berliner wie auch die internationale KlangKunstszene!

Dieses Jahr haben wir noch neben unserem sonstigen Programm zwei geförderte Festivals realisiert, mit Beteiligung von über 50 Künstler*innen und mehr als 1000 Besucher*innen:

- die internationale **KlangKunst-Biennale DYSTOPIA** an 4 Orten in der Stadt und mit dem diesjährigen Gastland Indien (s. beiliegende Programmbroschüre)
- die Veranstaltungsreihe **ANIMA MUNDI** in Kooperation mit Irland und Polen

Ohne eigenen, bezahlbaren (=geförderten) Raum ist das in Zukunft nicht mehr leistbar und kein kontinuierliches Programm mehr durchführbar: **Mehr als 500 Künstler*innen** haben bei uns in diesen 14 Jahren ausgestellt, performt, in Lectures ihre Arbeit präsentiert und in vielfältigen Öffentlichkeitsformaten zur Diskussion gestellt.

Gerne hätten wir auch unsere Ausstellungsreihe **gegen Rassismus und Antisemitismus** (AARC) fortgesetzt, s. z.B. die Ausstellung **HATERS**, die sich explizit mit islamistischen sowie rechtsextremen, antisemitischen Anschlägen auseinandergesetzt hat (s. beiliegende Broschüre). **OHNE RAUM ist das nicht mehr möglich!**

Nicht nur wir als Gruppe von 25 Berliner Klangkünstler*innen verlieren damit unser Zentrum und unsere Ausstellungsmöglichkeiten, sondern Berlin verliert damit ihre derzeit **wichtigste Anlaufstelle für KlangKunst.**

Statt mit der Konzeptförderung für Projekträume, die Sie, Herr Chialo, gestrichen haben, und mit den über viele Jahre erarbeiteten Ideen und Plänen der Freien Szene, die **Alte Münze** zu einem zentralen Standort zu machen und die freie Kunst- und Kulturszene zu verstetigen, stehen wir und andere Projekträume nun **vor einem NICHTS.**

Während Sound auf der diesjährigen **Biennale in Venedig** als Teil der meisten Pavillions groß reüssiert – der **deutsche Pavillion** hat sogar eine eigene Insel (Certosa) mit 4 Klangkunarbeiten bespielt – verliert Berlin nun seine europaweit zentrale Bedeutung im Bereich der Sound Art.

Allein mit einer **minimalen Basisförderung** von 35.000€/Jahr wäre bereits unser Projekt-raum zu retten gewesen – eine geradezu lächerliche Summe angesichts der Millionenbeträge, mit denen große Häuser subventioniert werden.

Die freien Projekträume stellen die **künstlerische Basis** in dieser Stadt dar - fällt diese Basis weg, werden viele Künstler*innen Berlin verlassen und die Stadt wird kulturell veröden. Dies wird erhebliche soziale Konsequenzen nach sich ziehen, weil Sie jungen Nachwuchskünstler*innen den wichtigen Experimentier-, Austausch- und Gestaltungsraum nehmen, den große Institutionen nicht bieten können.

Wann setzen Sie sich ernsthaft für die freie Szene ein?

Dieses Verhandlungsergebnis stellt ein einziges **Versagen auf höchster Ebene** dar! Sie kämpfen nicht im Ansatz für die Kunst und Kultur in Berlin. Sie lassen nicht nur zu, dass die Kunst- und Kulturszene Berlins drastische Kürzungen erfährt, Sie lassen es zudem zu, dass diese so kurzfristig durchgesetzt werden, dass niemand Zeit hat, sich darauf vorzubereiten, um Existenzen zu sichern.

Statt Kunst und Kultur gibt es günstige Parkgebühren: Geld für den "ruhenden Verkehr", für den **Stillstand** - ein besseres Symbol hätte sich der Senat nicht ausdenken können...

Errant Sound e.V. - Projektraum für KlangKunst

Für den Vorstand: Janine Eisenächer, Georg Klein, Steffi Weismann, Mario Asef, Laura Mello